

[Newsletter](#) | [RSS](#) | [Radio](#) | [Werbung](#)

Ihr Suchbegriff

- [HOME](#)
- [MAGAZIN](#) » »
- [PORTRAITS](#) » »
- [SHOP](#) » »
- [PROFESSIONALS](#) » »
- [COMMUNITY](#) » »

[Login](#) [Registrierung](#)

[Home](#) > [Magazin](#) > [Kritiken](#) > Siegfried und Violetta: Werke von Wagner und Verdi
Dienstag, 10. Februar 2015

- [Datum](#)
- [Komponist](#)
- [Interpret](#)
- [Orchester](#)
- [Dirigent](#)
- [Label](#)
- [Empfehlungen](#)



Siegfried und Violetta - Werke von Wagner und Verdi

Geteilte Freude

Label/Verlag: [Genuin](#)

[Detailinformationen zur Platte](#)

Fantastische Hornquartett-Arrangements aus Opern von Wagner und Verdi in nicht sehr hochwertigem Hörspiel-Umfeld.

Die musikalische Seite dieser Doppel-CD ist geradezu wunderbar gelungen. Allein die Idee, Ausschnitte von Wagners und Verdis Opern für eine Horn-CD zusammenzudenken, nimmt für sich ein. Die Arrangements für Hornquartett sind originell, intelligent und sehr subtil. Und die vier jungen Hornisten des Ensembles German Hornsound spielen virtuos und mit außerordentlich viel Ensemblegeist. Es sind viele feine Ausdrucksnuancen zu hören, die manch einer diesem oft vor allem für ‚romantische‘ Stimmung zuständigen Instrument vermutlich nicht zugetraut hätte.

25 Musikstücke sind zu hören, die meisten sehr kurz, einige kurios wie die Vermischung von 'Tannhäuser'-Ouvertüre und 'Forza'-Sinfonia, einige wunderbar schlicht wie die Paraphrase des 'Parsifal'-Vorspiels, alle angenehm zu hören. Besonders die Vorspiele zum zweiten Akt von 'Don Carlo' und dem vierten Akt von 'Otello' bleiben im Ohr. Hier treffen die Arrangements passgenau Verdis trauerumflorte Düsternis, die sich im Zusammenhang stets seiner rasanten Dramatik unterordnet, hier aber einmal erratisch für sich selber stehen darf. Auch die Wagner-Arrangements treffen sämtlich ins Zentrum, sei es der sechs Minuten lang (mit Hörnern!) brennend verlöschende Liebestod – als Bonustrack – oder das unheimlich differenziert vorgetragene, kleinteilig ausziselierte 'Siegfried-Idyll'. Die Instrumente sind warm und klar abgebildet. Auch der Toningenieur hat außergewöhnlich gute Arbeit geleistet. Diese schönen Miniaturen hätten wunderbar für sich stehen können.

Schon der ausufernde Titel der CD deutet daraufhin, dass das nicht so ist. Der 2012 verstorbene Schriftsteller Herbert Rosendorfer hat, zur Verbindung der Musikstücke, einen Text verfasst, der drei fiktive Begegnungen zwischen Wagner und Verdi in Venedig schildert. Das, etwas hochgestochen ‚Libretto‘ genannte, konservativ konstruierte Elaborat bereitet Bildungsbürgerwissen, versetzt mit etwas Venedig-Atmosphäre anekdotisch und vollkommen undramatisch auf. Der Text hat Passagen, von denen aus zumindest die Ränder des guten Geschmacks gut sichtbar sind, etwa wenn Verdis Kompositions-idee für 'Otello' wiederholt als ‚Schokoladenplan‘ bezeichnet wird, und ist über weite Strecken schlicht langweilig. Es erzählt ein die Komponisten beobachtender Kellner des ‚Caffè Florian‘ in Venedig. Der Autor und Journalist Karl-Dietrich Gräwe erledigt das souverän, sachlich und ein wenig blasiert. Verdi kommt überhaupt nicht zu Wort, Wagner darf mit der Stimme des renommierten Theaterschauspielers Martin Seifert fünf Sätze sächseln. Die Sprechstimmen sind extrem trocken abgemischt. Unterhaltungs-, Bildungs- oder gar Erkenntniswert von Text und Aufnahme sind denkbar gering. Wer sich dem nicht aussetzen will, kann die entsprechenden Tracks allerdings problemlos überspringen. Musikalisch ist das Produkt, wie bereits erwähnt, absolut erstklassig.

Interpretation: ★★★★★
Klangqualität: ★★★★★
Repertoirewert: ★★★
Booklet: ★★★★★



Kritik von [Andreas Falentin](#), 05.06.2013

[Kontakt zur Redaktion](#)

[Druckversion](#)

Dieser Beitrag hat Ihnen gefallen? Empfehlen Sie ihn weiter!

- [tweet](#)
- [teilen](#)
- [+1](#)
- [Info](#)

- [tweet](#)
- [teilen](#)
- [+1](#)
- [Info](#)

Ihre Meinung? Kommentieren Sie diesen Artikel

Jetzt [einloggen](#), um zu kommentieren.

Sind Sie bei klassik.com noch nicht als Nutzer angemeldet, können Sie sich hier [registrieren](#).

Detail-Informationen zum vorliegenden Titel:

CD-Info	Label	Bezugsquellen	
CD-Info	Label	Bezugsquellen	

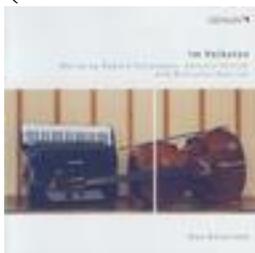
Weitere CD-Besprechungen zum Label [Genuin](#):



- [Machaut schallt immer noch](#): Wieder einmal stellt Genuin Alte und Neue Musik gegenüber. Die Bezüge der zeitgenössischen Komponisten zu Machaut sind abstrakt, aber die Musikerinnen von Mixtura lassen eine angenehm schlichte, extravaganzenlose Klanglichkeit entstehen. [Weiter...](#)
(David Buschmann, 28.12.2014)



- [Feinsinnig](#): Eine Platte mit interessanter Advents- und Weihnachtsmusik, gesungen vom jungen Leipziger Männerquintett Ensemble Nobiles. [Weiter...](#)
(Dr. Matthias Lange, 23.11.2014)

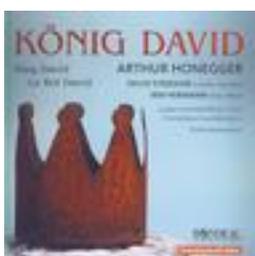


- [Kunstvoller Volkston](#): Dank seiner ungewöhnlichen Kombination von Akkordeon und Cello ermöglicht das Duo Escarlata mit seinem Debüt einen neuen Blickwinkel auf zum Teil recht bekannte Werke. [Weiter...](#)
(Maxi Eienkel, 30.08.2014)

↓ Blättern

[Alle Kritiken von Genuin...](#)

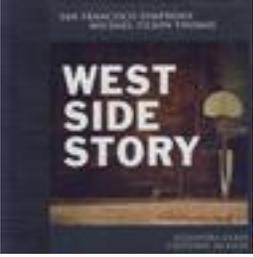
Weitere CD-Besprechungen von Andreas Falentin:



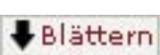
- [Wortmächtig](#): Honeggers 'Roi David' ist eine interessante Rarität, bei deren Wiedergabe die gesprochene Sprache die gesungene dominiert. [Weiter...](#)
(Andreas Falentin, 30.07.2014)



- [Eigenständig](#): Die Neuen Vokalsolisten Stuttgart bieten so außergewöhnliche wie eigenwillige experimentelle Vokalmusik – und noch dazu grandios gesungen. [Weiter...](#)
(Andreas Falentin, 28.07.2014)

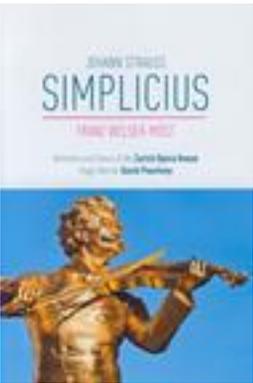


- [Eine Wucht](#): Michael Tilson Thomas erfindet mit dem San Francisco Symphony Orchestra und handverlesenen Solisten die 'West Side Story' neu. [Weiter...](#)
(Andreas Falentin, 12.07.2014)



[Alle Kritiken von Andreas Falentin...](#)

Weitere Kritiken interessanter [Labels](#):



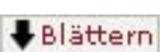
- [Operettengräuel](#): Ein seltenes Meisterwerk, meisterhaft musiziert. [Weiter...](#)
(Dr. Daniel Krause, 10.02.2015)



- [Finnischer Tango à la Piazzolla](#): Das Ensemble Trio Cayao präsentiert eine Kollektion finnischer und südamerikanischer Tangos in dramaturgisch geschickter Anlage. Am Ende angekommen, möchte man gleich wieder vorn beginnen. [Weiter...](#)
(Michaela Schabel, 10.02.2015)



- [Das Spiel mit den Spiegeln](#): Jazzgitarrist David Chevallier wagt eine Neuinterpretation von John Dowlands bekannten weltlichen Liedern. In "Dowland - A Game of Mirrors" treten Jazz und englische Renaissancemusik in einen faszinierenden Dialog [Weiter...](#)
(Christine Oeser, 09.02.2015)



[Alle CD-Kritiken...](#)



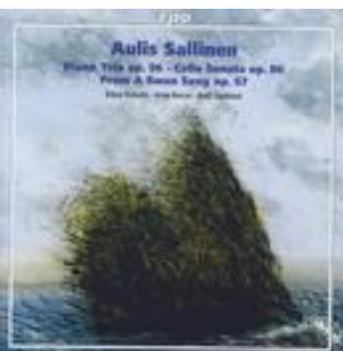
Anzeige

Magazine zum Downloaden



Anzeige

Jetzt im klassik.com Radio



[Aulis Sallinen: Sonata per Violoncello e Piano, op. 86 - I. Barcarole](#)

[Radio starten](#)

[CD kaufen](#)

Empfehlungen der Redaktion

Diese Einspielungen sollten in keiner Plattensammlung fehlen

[weiter...](#)

Portrait



["Ich hole mir die Welt an den Niederrhein"](#)

Anette Maiburg, Querflötistin und Künstlerische Leiterin des Niederrhein Musikfestivals, über das zehnjährige Jubiläum des Musikfestes

[weiter...](#)

[Alle Interviews...](#)

Sponsored Links

- [klassik.com Radio](#)
- [Urlaub im Schwarzwald](#)
- [Neue Musikzeitung](#)
- [StageKit](#) - Websites für Musiker, Veranstalter und Konzertagenturen

Hinweis:

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Bewertung der klassik.com-Autoren:

★ ★ ★ ★ ★ Überraschend

★ ★ ★ ★ ☆ Sehr gut

★ ★ ★ ☆ ☆ Gut

★ ★ ☆ ☆ ☆ Durchschnittlich

★ ☆ ☆ ☆ ☆ Unterdurchschnittlich

[Home](#) | [Magazin](#) | [Portraits](#) | [Musikshop](#) | [Professionals](#) | [Community](#)
[Mein klassik.com](#) | [Hilfe / Sitemap](#) | [Wir über uns](#) | [Kontakt](#)
[Werbung](#) | [Stellenangebote](#) | [Praktika](#) | [Datenschutz](#) | [Lizenzierung](#) | [Impressum](#)

© Copyright 1993-2015 eMusici GmbH - Alle Rechte vorbehalten.

Powered by [StageKit 2.0](#)